

Fach: Bewi	Datum: 28.10.2003	Seite: 1
Stichworte	Notizen	Erklärungen
	<p><u>Fortsetzung: Rechtsformen der Unternehmungen</u></p> <p><u>zu OHG</u></p> <p><u>Gewinn & Verlust</u></p> <p>gesetzlich steht jedem Gesellschafter ein Vorrangsgewinn-Anteil in Höhe von 4% seines Kapitaleinkurses zu</p> <p>Der 4% übersteigende Gewinn wird nach Köpfen verteilt</p> <p>Kopfteilung gilt auch für Verluste (§ 121 HGB)</p> <p>Unterschied zu OHG sind die am Geschäft beteiligten Personen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Komplementäre haften unbeschränkt mit ihrem gesamten Vermögen wie bei OHG 2. Kommanditisten haften mit der im Handelsregister eingetragenen Kapitaleinlage ↳ bis zur vollständigen Zahlung d. Kapitaleinlage haftet mit Gesamtvermögen Jede KG muss mindestens einen Komplementär und einen Kommanditisten haben. <p>Ein gesetzliches Wettbewerbsverbot besteht nur für die Komplementäre (§ 165 HGB); Treuepflicht für Kommanditisten, d.h. eingeschränkte Wettbewerbsfähigkeit</p> <p><u>Geschäftsführung</u>: Aufgabe der Komplementäre (auch Vertretung), Kommanditisten sind ausgeschlossen</p> <p>Alleingeschäftsführung kann vertraglich vereinbart werden (selten)</p> <p>Kommanditisten können Prokura oder Handlungsvollmacht erhalten</p> <p><u>Stimmrechte</u>: Stimmrechte der Kommanditisten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gesetzliche Regelung Bei grundlegenden Gesellschaftsentscheidungen, wie z.B. Änderung der Gesellschaft, Aufnahme neuer Gesellschafter, Auflösung der Gesellschaft hat der Kommanditist gleichberechtigt mit zuwirken. Bei außerordentlichen Gesellschaften hat er auch Einfluss auf Geschäftsführung. 	<p>GmbH-Gesellschaft? dtr. Verlag</p> <p>Vertragliche Einbußen möglich solange kein Verstoß gegen die Hauptversandssitten</p> <p>grundsätzlich! vertragliche Regelung betrachten, können dann auch Kommanditist sein</p> <p>Komplementäre haben volle Stimmrechte</p> <p>gleichberechtigt: Köpfe</p>
c) <u>Kommanditgesellschaft (KG)</u>		

Stichworte

Notizen

Erklärungen

2. vertragliche Regelungen
Den Komplementären können Vorrechte eingeräumt werden.
Bsp. Erhöhung des Kapitaleinsatzes, Durchführung von Exportgeschäften, etc.
Aber auch Einschränkung der Kommanditistenrechte

Bilanz

Aufgaben der Komplementäre, Beteiligung der Kommanditisten sind vertraglich zu vereinbaren

Kontrollrechte der Kommanditisten

1. Nach Gesetz:

Kommanditist erhält eine Abschrift der Jahresbilanz (der Quartalsbilanz)

hat das Recht zur Prüfung der Richtigkeit durch Einsicht in die Buchhaltung (Geschäftsbücher)

2. Durch Vertrag

Kommanditist erhält das Recht auf jederzeitige Einsichtnahme in das Rechnungswesen, od. durch einen Beauftragten (Stenograph, Revisor oder ein Fachmann kann beauftragt werden)

grundsätzlich jedoch Komplementäre erstellen eigenständig die Bilanz!

USA: 3-monatige Zwischenbilanzen

d. Stille Gesellschaft

Eine Stille Gesellschaft ist eine Personengesellschaft und nicht eine Handelsgesellschaft da sie selbst kein Handelsgewerbe betreibt, sondern nur der Inhaber dieser Gesellschaft / des Betriebes

Der Inhaber wird nach HGB § 232(2) an den in den Betriebe geschlossenen Geschäftskonten allein berechnungs- und verpflichtet, da er nur im eigenen Namen handelt

Er macht alles allein und in eigenem Namen

Der stille Gesellschafter ist nur verpflichtet, seine Einlage zu leisten

Bei Beendigung des Gesellschaftsverhältnisses hat er Anspruch auf Rückzahlung seiner Einlage

Der Inhaber, d.h. der tätige Teilhaber (Hauptgesellschafter) kann ein Einzelunternehmen, eine Personengesellschaft oder eine Kapitalgesellschaft sein.

→ Die Rechtsformen sind ähnlich wie bei der GbR: keine Gesellschaftsteuer, keine Eintragung im Handelsregister

Stichworte

Notizen

Erklärungen

→ Treuepflicht gegenüber dem Unternehmen / der Gesellschaft

Der stille Gesellschafter haftet den Gläubigern des
Unternehmens nicht für die Verbindlichkeiten des Unternehmens.

Gewinnbeteiligung: vertraglich geregelt
bzw. gesetzlich geregelt (§ 64 OHG, KG)
mit keinen weiteren vertraglichen
Regelungen)

3. Kapitalgesellschaften

a) AG

(Aktiengesellschaft)

Die AG ist eine Handelsgesellschaft mit eigener
Rechtspersönlichkeit (juristische Person)

Für die Verbindlichkeiten der AG haftet den Gläubigern
nur mit dem Gesellschaftsvermögen (§ 1 AktG)

Gesellschafter (Aktionäre) sind in der Regel mit
Kapitalanlage an dem Aktienkapital beteiligt.

Gründung: mindestens 5 Gründer und 50000 €

Grundkapital muss von den Gründern
übernommen werden

Vorstand

Aufsichtsrat

Vollversammlung
(Hauptversammlung)

min 1 Pers.
oder auch
mehrere
für max.
5 Jahre
1 Mitglied
ist Vorsitzender
(Vorstands-
sprecher)
Wiederwahl
bzw. Wieder-
bestellung
ist zulässig

meldet
die AG
zur Eintragung
in Handels-
register an
(§ 36 AktG)

bestellt
den Vorstand
kann nicht
in die Laufbahn
geführt werden